

Wanka wird Schirmherrin von Schülerkongress

„MeerKlima entdecken“ im Wissenschaftsjahr 2016*17 – Meere und Ozeane

Hamburg, 21. November 2016 – Johanna Wanka, Bundesministerin für Bildung und Forschung, übernimmt die Schirmherrschaft für den zweiten Schülerkongress, der an der Universität Hamburg am 8. Juni 2017 unter dem Motto „MeerKlima entdecken“ startet. Damit überzeugte die Initiative NAT, die den Klimakongress zusammen mit Oberstufenschülern und Hamburger Wissenschaftlern in 2016 erstmalig durchführte, das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gleich doppelt: Der Kongress wird vom Bund im Rahmen des Wissenschaftsjahres 2016*17 gefördert.

Eine Unterstützung, die jetzt auch von ganz oben nach außen getragen wird: „Als Klimamaschine kommt den Meeren und Ozeanen eine wichtige Rolle zu und es ist sehr erfreulich, dass sich gerade junge Menschen mit diesem Thema intensiv auseinandersetzen“, begründet Ministerin Wanka ihre Schirmherrschaft. Das Besondere an dem Schülerkongress: Im Organisationsteam sitzen Oberstufenschüler, die den Kongress für bis zu 600 gleichaltrige Teilnehmer mit auf die Beine stellen, Wissenschaftler betreuen, ihre Forschungsfelder auf Schülerniveau herunterbrechen und auf dem Kongress selbst moderieren. Dass es sich tatsächlich um einen Kongress für Schüler von Schülern handelt, war für die Zusage des Bundes ausschlaggebend.

„Ich bin dabei, weil ich die Idee, einen Kongress für Schüler mitzugestalten, faszinierend finde“, sagt Marieyella. Für das erste Vorbereitungstreffen im Internationalen Maritimen Museum in der neuen HafenCity hat die 17-Jährige den weiten Weg vom Gymnasium Grootmoor im Norden Hamburgs zunächst mit dem Fahrrad, dann mit öffentlichen Verkehrsmitteln auf sich genommen. Und auch wenn es von der ersten Sitzung bis zum eigentlichen Kongress mit Vorträgen, Sessions oder Workshops noch ein weiter Weg ist, einige Punkte konnten schnell geklärt werden: Im Zentrum das Thema „Ozean als Klimamotor“, das dann aus verschiedenen Blickwinkeln, mal mehr politisch, mal mehr technologisch betrachtet werden soll und die Meeresforschung zur Veranschaulichung. „Die Live-Schalte zu einem Forschungsschiff wäre ein Highlight“, meint Ferdinand, Zwölfklässler der Sophie-Barat-Schule.

Die Wissenschaftsjahre sind eine Initiative des BMBF mit dem Ziel, den Dialog zwischen Forschung und Gesellschaft zu unterstützen – genau wie der Schülerkongress auch: „Die Schülerinnen und Schüler wollen mehr wissen als in Schulbüchern steht und vor allem ihre theoretischen Kenntnisse zur Anwendung bringen, das ist eine starke Motivation“, sagt Professorin Anita Engels, Sprecherin des Exzellenzclusters CliSAP. Der Forschungsverbund

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Eine Initiative des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung

Wissenschaftsjahr 2016*17

MEERE
UND OZEANE

für „Integrierte Klimasystem-Analyse und Vorhersage“ (CliSAP) und die Universität Hamburg sind mit dem „Centrum für Erdsystemforschung und Nachhaltigkeit“ (CEN) und der Fakultät für Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften an dem Projekt beteiligt. Sie stellen Räume, Material und die Zeit ihrer Mitarbeiter für Vorträge und Workshops zur Verfügung.

Für Rückfragen:

Initiative NAT

Sabine Fernau, 040-328 91 98 51, sabine.fernau@initiative-nat.de

Wissenschaftsjahr 2016*17

Ursula Drenckhan, 030- 670 55 79 25, ursula.drenckhan@dlr.de

Initiative NAT

Die Initiative Naturwissenschaft & Technik, kurz NAT entwickelt seit 2007 erfolgreich Projekte und Konzepte, um junge Menschen für die MINT*-Fächer zu gewinnen. Fünf Hamburger Hochschulen, fünf Stiftungen sowie zahlreiche Unternehmen und Schulen engagieren sich in der Bildungsinitiative.

www.initiative-nat.de

* Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik

Foto: Schülerbeirat tagt im Maritimen Museum, Copyright Initiative NAT, Claudia Höhne

